

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **94 (2014)**

Heft 1014

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Glauben Sie auch?

1 **Glauben  $\neq$  Wissen** *Vince Ebert*

---

2 **Mythos: Gender** *Olivia Kühni*

---

3 **Mythos: Gewalt** *Steven Pinker*

---

4 **Mythos: Steuerbelastung** *Marco Salvi*

---

5 **Mythos: Gleichgewicht** *Josef H. Reichholf*

---

6 **Mythos: Individualismus** *Norbert Bolz*

---

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir Dr. Georges Bindschedler, Bern.

«Glauben ist eine ehrenwerte Sache. Nur sollten wir uns da nicht von modischen säkularen Glaubenssätzen täuschen lassen, wo wir es doch besser wissen könnten, wenn wir nur möchten!»

Georges Bindschedler, Unternehmer, Bern

**M**ythen sind jene Geschichten, die wir uns so lange erzählen, bis wir an sie glauben. Sie werden zu Gewissheiten, die wir nicht mehr preisgeben möchten. Mythen haben Macht: Manches Weltbild fusst darauf, manche Nation, jede in sich geschlossene Ideologie. Sie beschreiben die Wirklichkeit nicht, sie erschaffen sie mit, indem sie unsere Wahrnehmung bestimmen. Wenn die Wirklichkeit nicht mit der Wahrnehmung übereinstimmt, umso schlimmer für die Wirklichkeit!

Glauben Sie auch, dass die Welt vor Ihrer Haustüre immer unsicherer wird?

Glauben Sie, dass unsere Natur im Gleichgewicht sein sollte? Glauben Sie, dass die Schweiz eine tiefe Staatsquote hat? Glauben Sie, dass Frauenquoten Probleme lösen?

Glauben Sie, dass Sie ein Individualist sind? Und glauben Sie vielleicht auch, dass Mobilfunkmasten Kopfschmerzen verursachen?

Falls Sie einem der obigen Punkte zustimmen, so lesen Sie trotzdem weiter.

Und wenn nicht, dann sowieso! Die folgenden Seiten widmen sich populären Mythen unserer Zeit – und ihrer Entzauberung.

Die Redaktion